

Ein Prost auf das Leichtbier

Alkohol-Promille Die Brauer wollen wissen, was es verträgt

Wie viel verträgt es noch, seit die Blutalkohol-Limite im Strassenverkehr auf 0,5 Promille reduziert worden ist? «Ein Glas ist genug» heisst eine öffentliche Kampagne. Die Brauer halten das für «nachweislich falsch». Biertrinker sind verunsichert. Das spüren die Wirte und damit letztlich die Brauer. Der Schweizer Brauerei-Verband schreibt von «erheblichen wirtschaftlichen Schäden» und will den Zusammenhang von Bierkonsum und Blutalkoholgehalt genauer kennen und zeigen.

Dem gestrigen Promille-Test in der Zürcher Brasserie Federal stellten sich 33 Männer und 13 Frauen. Geleitet wurde der Alkoholttest vom Grazer Neurologen Manfred Walzl, der in Österreich verschiedene Testreihen durchgeführt hat. Gemäss Testanordnung mussten zwei Gruppen im Blindtest ohne Essen dreimal 0,5 Liter innerhalb von je 20 Minuten trinken. Dies je mit einem Intervall von 15 Minuten für den Alkoholttest mit polizeiüblichen Messgeräten.

Nach dem Konsum von Lagerbier mit einem Alkoholgehalt von 4,8% wurde in der Atemluft der Testpersonen ein Durchschnitt von 0,34 Promille gemessen. Nach einem Liter waren es bereits 0,47 Promille und nach dem Konsum von 1,5 Litern stieg der Wert auf 0,8 Promille – und damit deutlich über die 0,5-Promille-Grenze. Markant tiefer waren die Ergebnisse nach dem Konsum von Leichtbier mit dem halbierten Alkoholgehalt von 2,4%. Nach 0,5 Litern ergab sich eine durchschnitt-



Biertest Mit Vorteil Leichtbier. KEY

liche Alkoholkonzentration von 0,15 Promille. Diese stieg nach einem Liter Leichtbier auf 0,22 Promille und nach 1,5 Liter Leichtbier auf 0,29 Promille.

Das sind Durchschnittswerte mit deutlichen Abweichungen je nach Gewicht und Geschlecht. Bei drei Stangen auf nüchternen Magen waren bereits mehrer Testpersonen über dem kritischen Wert. Die Tests sind somit sicher kein Freibrief für Autofahrer. Im Gegenteil. Die Brauer sehen im Testresultat jedoch eine Bestätigung der von GastroSuisse und dem Bundesamt für Gesundheit erarbeiteten Promilletabelle. Der Test zeige, dass vernünftiger Bierkonsum grundsätzlich möglich sei. Am einfachsten mit Leichtbier. (pks)

1-Glas-Regel soll irreführend sein

Zürich. – Auch wer zwei oder drei Gläser Bier trinkt, kann die zugelassene Grenze von 0,5 Promille Alkohol noch immer einhalten. Dieses Fazit zieht der Schweizer Brauerei-Verband (SBV) aus einem Promilletest. Bei dem am Freitag unter wissenschaftlicher Aufsicht durchgeführten Test konsumierten 50 Männer und Frauen 1,5 Liter Lagerbier mit 5,0 Volumenprozent oder gleich viel Leichtbier mit 2,4 Volumenprozent Alkohol. Nach 0,5 Liter Lagerbier wurde im Schnitt ein Alkoholgehalt von 0,34 Promille gemessen. Nach 1 Liter waren es 0,47, nach 1,5 Litern 0,8 Promille. Deutlich tiefere Werte wurden beim Leichtbier gemessen, nämlich 0,15 Promille nach einem halben Liter, 0,22 nach einem ganzen Liter und 0,29 Promille nach 1,5 Litern. Der SBV folgert daraus, die 1-Glas-Regel des Bundes sei irreführend. Fahrzeuglenker könnten problemlos zwei bis drei Glas Bier trinken, ohne die Promillengrenze zu überschreiten. (AP)

" Tages -
Anzeiger "
18.7.05